



Medienmitteilung

Basel, Juni 2017

Am Montag, 26. Juni 2017 hält ein führender Tierschützer, Map Ives, in Basel einen Vortrag

Rhino Conservation Botswana (RCB) in Maun, Botswana ist eine international anerkannte und führende Non-Profit Organisation zum Schutz der afrikanischen Nashörner. Sie erhält wichtige Unterstützung seitens der Regierung in Botswana und von angesehenen Experten rund um den Globus.

Der Direktor, Martin „Map“ Ives, der sich seit über 40 Jahren dafür einsetzt, kommt nach Basel auf Einladung des Basler Vereins „Friends of Rhino Conservation Botswana, Switzerland“, welcher 2015 von Angela Berney gegründet wurde.

Das Ziel von Rhino Conservation Botswana ist das Monitoring und der Schutz der Nashörner, welche aus den umliegenden Ländern des südlichen Afrika in das Okavango-Delta, im Norden von Botswana umgesiedelt werden. In Botswana herrschen strenge Anti-Wilderei-Gesetze, hinzu kommt der Einsatz von Monitoring-Teams und Patrouillen.

Das Projekt kümmert sich um die einheimischen Nashornarten Afrikas - das kritisch bedrohte schwarze Nashorn (*Diceros bicornis*), wovon es mittlerweile weniger als 5.000 Tiere in freier Wildbahn gibt und das weiße Nashorn (*Ceratotherium simum*), das von der IUCN als gering gefährdet eingestuft wurde und dessen Population auf rund 20.000 Tiere in freier Wildbahn geschätzt wird.

Die sorgfältige Selektion der Tiere fokussiert sich auf eine Verbesserung der genetischen Vielfalt, um so zur langfristigen Anpassungsfähigkeit und natürlichen Widerstandsfähigkeit ihrer Art beizutragen. Ziel ist ein gesundes Wachstum sowohl der weissen als auch der schwarzen Nashörner in Botswana. Viele Nashörner wurden nach Botswana umgesiedelt, wo der Einsatz bereits durch die Geburt einer neuen Generation belohnt wird.

Durch ihre Unterstützung des Projektes setzt die Schweiz ein positives Zeichen auch für andere Nationen, zu einem Zeitpunkt, an dem Unterstützung für Nashörner immer dringender wird. Irrglauben in die Heilungsfähigkeit von Horn führen dazu, dass die Tiere Afrikaweit gewildert werden. In Wahrheit handelt es sich um Keratin, der gleichen Substanz, aus der unsere Haare und Fingernägel bestehen. Auch gilt das Horn in vielen Ländern als Statussymbol.

Es soll der Öffentlichkeit ins Bewusstsein rufen, dass der einzige Platz für ein Nashornhorn auf der Nase eines lebenden Nashorns ist. Damit wir und unsere Nachkommen auch morgen noch diese grossartigen Kreaturen in freier Wildbahn sehen können, dort wo sie seit Jahrtausenden existieren.

Informationsabend

Der Informationsabend mit Map Ives findet statt am

Montag, 26. Juni 2017 um 19Uhr

**Universität Basel
Kollegienhaus
Petersplatz 1
4051 Basel**

Map Ives wird in seiner Präsentation (in englischer Sprache!) Filme und Fotografien aus Botswana zeigen.

Email: [angela.berney\(at\)friendsofrhino.ch](mailto:angela.berney(at)friendsofrhino.ch)

Facebook: [Rhino-Conservation-Botswana](#)

Twitter: [@RhinosBotswana](#)

Fotos:

<https://www.dropbox.com/sh/ezfav19ks2eaa3l/AAAltMgrnn8fW21m5k69JbGqa?dl=0>

Vimeo: <https://vimeo.com/197698673>

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=LiDYg9I-vg4>